

#TARIFPOLITIK #MITBESTIMMUNG #DB 26. Juli 2022

Tarifeinheitsgesetz: Nur noch peinlich..

Die Deutsche Bahn will in weiteren 4 Betrieben notariell feststellen lassen, welche Gewerkschaft mehr Mitglieder hat. Denn laut Tarifeinheitsgesetz (TEG) werden dort nur deren Tarifverträge angewendet.



Wir sind dazu bereit, denn damit wäre das Thema endlich geklärt. Die GDL aber hat den Vorschlag abgelehnt. Sie will stattdessen vor Gericht gehen.

Dieser Eiertanz ist nur noch peinlich. Und gefährlich: **Die GDL führt ihren Spalterkurs fort. Darunter leiden vor allem die Beschäftigten. Unsere Mitglieder in einigen DB-Betrieben kommen weiterhin nicht in den Genuss der guten EVG-Tarifverträge.** Aufgrund vermuteter Mehrheiten und weil die GDL die Karten nicht auf den Tisch legt.

Wir werden weiterhin unsere Mitglieder in den betroffenen Betrieben in vollem Umfang betreuen. Und alles dafür tun, um in jedem Betrieb Mehrheitsgewerkschaft zu sein. Damit alle unsere Mitglieder wieder die guten Tarifverträge bekommen, die sie verdient haben!

Die andere Gewerkschaft wollte außerdem per Gericht verhindern, dass die Tarifverträge der EVG bei der S-Bahn Rhein-Main angewendet werden. **Und hat eine weitere Niederlage kassiert.** Geklagt hatte der GDL-geführte Betriebsrat. Er sah seine Mitbestimmungsrechte in sozialen Angelegenheiten verletzt. Das Arbeitsgericht Frankfurt/Main hat die Klage in allen Punkten zurückgewiesen.

Downloads



Aushang

(PDF, 82.31 KB, Wird in neuem Fenster/Tab geöffnet.)

(/fileadmin/user_upload/22-07-26_TEG.pdf)